

Finanzielle Hilfe für alleinerziehende Mütter: aktion leben unterstützt!

Finanzielle Unterstützung für Mütter in Österreich: aktion leben hilft alleinstehenden Frauen nach der Geburt. Spendenaktion zum "Tag des Lebens".



Österreich - Immer mehr Frauen sehen sich nach der Geburt ihrer Kinder mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert. Häufig können sie nicht sofort in den Beruf zurückkehren, was insbesondere für alleinerziehende Mütter zu erheblichen Einnahmeausfällen führt. Laut einem Bericht von **aktion leben** sind 80 Prozent der Frauen, die finanzielle Unterstützung benötigen, alleinstehend oder tragen allein die Verantwortung für die Finanzen. Die Organisation bietet gezielte finanzielle Überbrückungshilfen an, um schwangeren Frauen und Müttern in schwierigen finanziellen Lagen zu helfen.

Die steigenden Mieten und Energiekosten verschärfen die Situation zusätzlich. In vielen Fällen reicht das

Kinderbetreuungsgeld nicht aus, um den Lebensunterhalt zu decken, insbesondere wenn Partner oder familiäre Unterstützung fehlen. Außerdem haben Verzögerungen bei der Anerkennung von Vaterschaften gravierende Auswirkungen auf die finanzielle Situation der betroffenen Frauen, da diese oft auf Unterhaltszahlungen warten müssen.

Chaotische finanzielle Realität

Die Herausforderung, vollzeit zu arbeiten und gleichzeitig ein Baby oder Kleinkind zu betreuen, ist für alleinerziehende Frauen häufig nicht machbar. Dies führt zu finanziellen Engpässen, die durch das Angebot von aktion leben abgemildert werden sollen. Diese Hilfe umfasst nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch sozialrechtliche, psychologische und Paarberatung, die kostenlos allen schwangeren Frauen in Österreich zur Verfügung steht. Rund um den „Tag des Lebens“ am 1. Juni plant aktion leben, Spenden zu sammeln, um ihre wertvolle Arbeit fortzusetzen.

In Deutschland ist die Situation ähnlich angespannt. Laut aktuellen Daten erziehen in jedem fünften Haushalt Alleinerziehende ihre Kinder, was rund 2,5 Millionen minderjährige Kinder betrifft. Bei all diesen Herausforderungen stehen diese Eltern oft unter erheblichem Druck. Laut einem Bericht des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** haben Alleinerziehende Anspruch auf verschiedene staatliche Unterstützungsleistungen, wie Kindergeld und Unterhaltsvorschuss, die dazu beitragen können, ihre ökonomische Stabilität zu sichern.

Vielfältige Unterstützungsangebote

Zusätzlich zu diesen staatlichen Hilfen bietet auch die Diakonie umfassende Unterstützung für Alleinerziehende, die oft unter dem Druck von finanzieller Unsicherheit und gesellschaftlichem Vorurteil leiden. Angebote der Diakonie umfassen Beratung, seelsorgerliche Begleitung und diverse Bildungs- sowie

Gemeinschaftsangebote. Insbesondere in Trennungs- und Scheidungssituationen sind Beratungen wichtig, um Eltern bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen zu unterstützen. Für Alleinerziehende bestehen zudem spezielle Programme zur Förderung der Fähigkeiten und zur Stärkung der Selbsthilfe. **Die Diakonie** setzt sich besonders dafür ein, dass alleinerziehende Mütter und Väter die nötige Hilfe erhalten, um ihren Kindern ein stabiles Umfeld bieten zu können.

Für viele betroffene Eltern ist der Zugang zum Arbeitsmarkt essenziell, um ihre wirtschaftliche Existenz langfristig zu sichern. Die Notwendigkeit flexibler Arbeitszeiten und ausreichender Betreuungsangebote stellt eine zentrale Forderung dar, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Diese Herausforderungen müssen nicht nur von den Betroffenen selbst, sondern auch von der Gesellschaft insgesamt erkannt und angegangen werden.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.bmfsfj.de • www.diakonie.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at